

## Mitteilungsvorlage Nr. MV/0054/12

Datum: 07.02.2012  
Az: 41

### Mitteilungen der Verwaltung

Beratungsfolge:		
Öffentlichkeitsstatus	Datum	Gremium
Ö	08.03.2012	Kulturausschuss

### Sachverhalt:

#### a) Sachstandbericht Modernisierung des Bomann-Museums

Die Umbauarbeiten an den Dauerausstellungen des Bomann-Museums laufen weiterhin planmäßig. Nachdem der erste Bauabschnitt im Dezember vergangenen Jahres abgeschlossen und eröffnet werden konnte, ist nun mit den Planungsarbeiten für den zweiten und dritten Abschnitt begonnen worden. Der zweite Bauabschnitt ist bereits leergeräumt. Hier wird demnächst mit der Herrichtung der Räume begonnen werden.

Die neuen Ausstellungsteile stießen bisher auf sehr positive Kritik, so dass auf dem eingeschlagenen Weg weiter vorangegangen werden kann. Die Finanzierung kann nun endgültig abgeschlossen werden. Anfang Februar teilte die Stiftung Niedersachsen mit, dass sie den bei ihr gestellten Förderantrag in Höhe von 50.000 € positiv beschieden hat. Somit ist die letzte noch offene Lücke erfolgreich geschlossen.

#### b) Positive Entwicklung der Stadtbibliothek

Die positive Entwicklung der Stadtbibliothek lässt sich statistisch darlegen. Die systematische Ausrichtung der bibliothekspädagogischen Arbeit auf Leseförderungsangebote an Kindergärten und Grundschulen hat zur Folge, dass die Zahl der Neuanmeldungen und die Anzahl der Kinder als Leser sehr deutlich zugenommen haben. Die Zunahme der Veranstaltungen ist ebenfalls auf eine gestiegene Anzahl von Kindergarten- und Grundschulbesuchen zurückzuführen.

	2010	2011	
Neuanmeldungen	1.788	1.924	+ 7,6 %
Aktive Leser bis 12 Jahre	1.448	1.699	+ 17,3 %
Veranstaltungen	260	346	+ 33,1 %
Onleihe Downloads	4.566	6.654	+ 45,7 %

Seit 2009 beteiligt sich die Stadtbibliothek an dem niedersachsenweiten Projekt „NBib24“. Hier können Leserinnen und Leser über ein Online-Portal kostenlos E-Books, E-Paper und weiter E-Medien downloaden. Hier ist eine deutliche Steigerung über die Laufzeit erkennbar.

Anzahl der Downloads in der Onleihe: gestiegen von 4566 (2010) auf 6654 (2011) = +45,73%

### **c) Weiterer Ausbau gezielter Leseförderungsangebote in 2012**

Im Jahr 2012 wird in der Kinderbibliothek der Hauptstelle zum ersten Mal der Erwerb eines Bibliotheksführerscheins für Kindergartenkinder angeboten. Das Angebot richtet sich an diejenigen Kinder, die in diesem Jahr in die Grundschule wechseln werden. An vier aufeinanderfolgenden Bibliothekbesuchen werden die Kindergartenkinder altersgerecht an den Umgang mit Büchern und der Bibliothek herangeführt. „Erzählen und Wissen“, „Vorlesen, Zuhören, Ausmalen“, „Aussuchen und Ausleihen“ und „Was gibt es, wo finde ich es?“. Dem Projekt liegt ein umfangreiches Materialpaket des Borromäus-Vereins zugrunde. Der Bibliotheksführerschein ergänzt das Leseförderungskonzept der Stadtbibliothek um ein Angebot für die 6-jährigen.

### **d) Zwischenbilanz BücherBabys: Schnuller raus und losgelesen!**

Das Angebot zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung hat sich als sehr erfolgreich erwiesen.

Nach dem Start am 07. April 2011 in der Hauptstelle haben 34 Termine stattgefunden, an denen meist Mütter, aber manchmal auch Väter oder Großmütter mit Kleinkindern teilgenommen haben. Das Konzept der Stunden ist im Laufe des Jahres verändert worden, so umfasst ein Kursangebot nunmehr 5 statt 4 Termine. Die durchführenden Kolleginnen sind in gezielten Fortbildungen geschult worden.

In der Zweigstelle haben 8 Termine im Herbst 2011 stattgefunden, auch hier mit deutlich positiver Resonanz.

Das Angebot wird in beiden Bibliotheken 2012 fortgesetzt.

### **e) Veranstaltungsreihe „Eine kleine Hofmusik“**

Vom 16.06. bis 18.08.2012 werden wieder neun Veranstaltungen in verschiedenen Celler Innenhöfen angeboten, jeweils samstags, 17.00 Uhr. Das genaue Programm wird z. Zeit erarbeitet.

### **f) Veranstaltungen des städtischen Beauftragten für die plattdeutsche Sprache**

Um an der Weiterentwicklung des niederdeutschen Wörterbuchs mitzuwirken, nimmt der städtische Beauftragte für die plattdeutsche Sprache, Herr Jürgen Heitmann, am 09.02.2012 am 12. Regionaltag teil. Ausrichter ist die Niedersächsische Sparkassenstiftung.

Am Sonntag, dem 6. Mai 2012, 17.00 Uhr, laden „Plattdütsch för Celle“ und der Fachdienst Kultur zur Veranstaltung „Teihnmol noh Rio un wedder trüch“ in KUNST & BÜHNE ein.

Am Samstag, dem 18. August 2012, 17.00 Uhr gastiert im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Eine kleine Hofmusik“ das überregional bekannte Otto Groote Ensemble, Bremen, im Garten des capito e. V. Die beiden o. a. Veranstaltungen werden vom Lüneburgischen Landschaftsverband bezuschusst.

### **g) Ausstellungsplanung Gotische Halle 2012**

Die Ausstellungsplanung wird den Ausschussmitgliedern per Anlage zur Kenntnis gegeben.

### **h) Teilnahme an der Veranstaltungsreihe "Dänemark zu Gast in Niedersachsen"**

Dänemark hat am 1. Januar 2012 für sechs Monate die Ratspräsidentschaft in der Europäischen Union übernommen. Das Europäische Informationszentrum (EIZ) in Hannover nimmt dies zum Anlass, die Veranstaltungsreihe „Dänemark zu Gast in Niedersachsen“ zu präsentieren. Wie der anliegenden Kopie der Homepage des EIZ zu entnehmen ist, spielen dabei zwei besondere Celler Ausstellungen, von denen die Ausstellung „Struensee. Der Fall“ sogar später am Originalschauplatz im Kopenhagener „Theatermuseet“ gezeigt wird, eine wesentliche Rolle.

Erfreulicherweise stattet auch der Königliche Dänische Botschafter Per Poulsen-Hansen der Ausstellung einen Besuch ab, verbunden mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Celle.

Zwei Filmabende des „Welfenkinos“, bei denen auch die Deutsch-Dänische Gesellschaft Celle eingebunden ist, runden das bisherige Programm ab.

Zusätzlich ist noch eine Lesung mit der renommierten dänischen Autorin Janne Teller in KUNST & BÜHNE geplant, die per Kooperationsvertrag durch das EIZ gefördert wird.

### **i) Celler Kindermusiktage**

Im kommenden Jahr sollen in der Residenzstadt die 1. Celler Kindermusiktage nach Kasseler Vorbild stattfinden. Vom 26.02. bis zum 02.03.2013 werden städtische Grundschulklassen sowie ein Oberstufenkurs eines Gymnasiums mit dem renommierten Vogler-Quartett ein Musik- oder Theaterstück einstudieren und schließlich gemeinsam auf der Bühne stehen. Bisher haben sich bereits zwei GS-Klassen und ein Gymnasium auf den Aufruf der Pressestelle gemeldet.

### **j) Neujahrskonzert 2012**

Das vom Fachdienst Kultur am 1. 1. 2012 in der Alten Exerzierhalle organisierte Konzert mit dem Celler Salonorchester war mit 317 Besuchern (darunter befanden sich wieder 50 Gäste mehrerer Celler Hotels) gänzlich ausverkauft.

Unter der Leitung von Egon Ziesmann musizierte das gut aufgelegte 12-köpfige Ensemble mit Gesangssolistin Sandra Graß ein mitreißendes Programm aus nostalgischen Schlagern, Swing und Jazz-Klassikern. Das Publikum zeigte sich begeistert und auch Rolf-Dieter Diehl konnte in der seiner CZ-Darstellung von einem „tollen Start ins Neue Jahr“ berichten.

### **k) 49. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“**

Am 49. Regionalwettbewerb Celle beteiligten sich am 28./29. Januar 2012 im Beckmann-Saal 47 Kinder und Jugendliche aus Stadt und Landkreis Celle. Dabei verzeichneten die Kategorien „Blockflöte solo“, Querflöte solo“ und „Begleitung“ die höchste Beteiligung. 4 Solisten und Ensembles wurden zu den Landeswettbewerben in Hannover und Wolfenbüttel weitergeleitet, darüber hinaus konnten viele erste und zweite Preise vergeben werden.

Turnusgemäß präsentieren sich am 26.02.2012, 17.00 Uhr, im Kreistagssaal einige Preisträger/innen im Rahmen der Urkundenverleihung.

### **l) Jugend gestaltet**

Mit der Ausstellung „Jugend gestaltet“ bietet das Kunstmuseum Celle den jüngsten Nachwuchskünstlern des Landes bereits zum dritten Mal in Folge eine professionelle Ausstellungsplattform und ein kunsterprobtes Publikum. Gezeigt werden ausgewählte Werke des 16. Landeswettbewerbs „Jugend gestaltet“, bei dem Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren alle zwei Jahre ihre künstlerischen Ideen unter Beweis stellen können. Aus den zahlreichen Einsendungen wählt eine Jury herausragende Arbeiten aus, die vom 21. April bis zum 3. Juni 2012 im Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon zu sehen sind.

### **m) Ausstellungsplanung Synagoge 2012**

#### Im Gleichschritt zur Diktatur. Harzburger Front von 1931

Eine Ausstellung des Vereins Spurensuche Harzregion e.V.

Eröffnung: Donnerstag, 26. Januar 2012, 19.00 Uhr

#### Architektur in Palästina 1918 bis 1948

Deutschsprachige jüdische Architekten beim Aufbau von Eretz Israel

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 19. April 2012, 19.00 Uhr

#### „Das hat's bei uns nicht gegeben!“ Antisemitismus in der DDR

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 5. Juli 2012, 19.00 Uhr

#### Jüdische Presse in Deutschland

Ausstellungseröffnung: Oktober 2012

### **n) Besuch von Yaakov Barzilai in Celle**

Im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums von AMCHA Deutschland haben die Stadt Celle, die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, die Gedenkstätte Bergen-Belsen, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Celle e.V. und das KAV-Gymnasium Celle Yaakov Barzilai aus Israel nach Celle eingeladen. Barzilai wurde 1933 in Ungarn geboren, 1944 in das KZ Bergen-Belsen deportiert und 1945 bei Farsleben befreit. Er erinnert heute als Dichter und Schriftsteller an seine Verfolgungszeit.

Bereits während des letztjährigen Austausches des KAV-Gymnasiums Celle mit der Rabin High School in Celles israelischer Partnerstadt Mazkeret Batya begegneten die Celler Schüler und Schülerinnen Yaakov Barzilai. Am 22. Januar 2012 gestalteten sie nun eine Abendveranstaltung in der Celler Synagoge, die in die regionale Veranstaltungsreihe „Was bleibt?“ eingebettet war. Die Celler Schüler und Schülerinnen berichteten u.a. über ihren Besuch in Israel, ihre erste Begegnung mit Herrn Barzilai, die Bedeutung von Zeitzeugen im Allgemeinen und stellten sich der Frage, warum es heute noch wichtig ist, sich um die Überlebenden des Holocausts zu kümmern. Einige von Barzilais Gedichten wurden an diesem Abend in den Kontext gesetzt und von den Celler Schülern in deutscher Übersetzung eindrucksvoll vorgetragen.

Dorit Schleinitz, die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Celle und gleichzeitig Vertreterin der zweiten Generation nach der Shoa (ihre Eltern sind deutsche Juden, die es geschafft haben, nach Palästina zu emigrieren), übersetzte aus dem Hebräischen.

### **o) Projekt zur Trachtenforschung in der Lüneburger Heide und im Wendland.**

Seit über 2 Jahren ist das Bomann-Museum im Verbund mit einigen anderen Museen und der Universität Osnabrück dabei, die Trachtenlandschaften der Lüneburger Heide und des

Wendlandes zu erforschen. Dieses Projekt wurde federführend von der Universität Oldenburg geleitet und von Seiten der Museen vom Bomann-Museum repräsentiert. Auf einer großen Abschlusstagung im Oktober vergangenen Jahres wurden die Forschungsergebnisse in Oldenburg vorgestellt und diskutiert.

Das ernüchternde Fazit des Projektes: Im Gegensatz zum Wendland hat es in der Lüneburger Heide keine signifikante Trachtenlandschaft mit entsprechender Tradition gegeben. Die von Bomann 1907 im Museum ausgestellten Trachten der Lüneburger Heide waren vom Museumsgründer nach seinen Idealvorstellungen zusammengestellt worden, entsprachen aber nicht den historischen Befunden. Aber auch negative Forschungsergebnisse sind Forschungserkenntnisse und für die weitere Arbeit des Museums von Bedeutung.

**p) Besichtigung der Ratsmühle**

Die in der letzten Kulturausschuss-Sitzung zugesagte Ortsbegehung der Ratsmühle wird voraussichtlich Mitte Mai 2012 stattfinden können. Dann sind voraussichtlich sowohl die z. Zt. in Bielefeld lagernden Turbinen wieder eingebaut und der Rechen sowie die Fischtreppe fertiggestellt.

(Dr. Susanne Schmitt)  
1.Stadträtin